

BDEW-Landesgruppe Berlin/Brandenburg:

## Dirk Sasson zum neuen Vorsitzenden gewählt

Landesgruppenversammlung wählte neuen Vorstand

Berlin, 14. Mai 2025 – Die Landesgruppe Berlin/Brandenburg des Bundesverbandes der Energie- und Wasserwirtschaft (BDEW) hat am 14. Mai 2025 einen neuen Vorstand gewählt. **Dirk Sasson**, Geschäftsführer der Stadtwerke Schwedt, ist neuer Landesgruppenvorsitzender. Er löst **Christian Buddeweg** ab, Geschäftsführer der Städtischen Betriebswerke Luckenwalde, der den Verband seit 2020 führte. „Die tiefgreifenden Veränderungen in der Energie- und Wasserbranche erfordern ein dynamisches Handeln unserer Landesgruppe. Aktuelle Herausforderungen sind die Transformation der Infrastruktur sowie die Sicherung einer nachhaltigen Trinkwasserversorgung und Abwasserbehandlung sowie die Finanzierung der damit verbundenen Investitionen“, skizziert Sasson das Arbeitsprogramm der Landesgruppe.

Stellvertretende Vorsitzende sind **Dr. Dirk Biermann** (50Hertz Transmission GmbH, Berlin) und **Marten Eger** (Lausitzer Wasser GmbH & Co. KG, Cottbus).

Wiedergewählt wurden außerdem **Christian Becker** (OWA Osthavelländische Trinkwasserversorgung und Abwasserbehandlung GmbH), **Martin Debusmann** (BEW Berliner Energie und Wärme GmbH), **Georg Friedrichs** (GASAG AG), **Dr. Jens Horn** (Energie Brandenburg GmbH), **Ronny Kleinert** (Stadtwerke Senftenberg GmbH), **Adolf Roesch** (Lausitz Energie Kraftwerke AG), **Jürgen Schütt** (E.DIS AG, Fürstenwalde) und **Felix von Streit** (Mittelmärkische Wasser- und Abwasser GmbH). Neu gewählt wurden **Lutz Eckenroth** (MITNETZ Strom GmbH), **Dr. Gesche Grützmaker** (Berliner Wasserbetriebe AöR), **Dr. Erik Landeck** (Stromnetz Berlin GmbH), **Stefanie Maylahn** (Zweckverband für Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Eberswalde) und **Christiane Preuß** (Energie und Wasser Potsdam GmbH).

Durch die Vorstandsmitglieder sind die Sparten Energie und Wasser sowie alle Unternehmensformen und -größen, von Wasser- und Abwasserzweckverbänden über Stadtwerke und Netzbetreiber bis hin zu regionalen und überregionalen kommunalen und privaten Unternehmen im Vorstand vertreten.

Die Landesgruppe bündelt die Interessen ihrer über 140 Mitgliedsunternehmen, deren Expertinnen und Experten ihr Know-how in die verschiedenen Gremien der Landesgruppe einbringen und damit eine fachlich fundierte Positionierung gegenüber Politik, Fachwelt, Medien und Öffentlichkeit ermöglichen.